

KINDER KOMPETENT BEGLEITEN

MEDIENWISSEN FÜR ELTERN



Liebe Eltern,

das Internet ist für viele Kinder bereits im Grundschulalter Teil ihres Alltags – zum Spielen, Videoschauen oder für erste Kontakte in digitalen Räumen. Neben den Chancen gibt es jedoch auch Herausforderungen, mit denen sich Familien bewusst auseinandersetzen sollten.

Dazu zählt Cybergrooming: Mit diesem Begriff bezeichnet man die gezielte Ansprache von Kindern und Jugendlichen unter 14 Jahren im Internet mit dem Ziel, sexuelle Kontakte anzubahnen.

Begleiten Sie die Internetnutzung Ihres Kindes aktiv: Gespräche über Erlebnisse im Netz, klare Regeln und ein vertrauensvolles Verhältnis helfen Kindern, Risiken zu erkennen, angemessen zu reagieren und sich Unterstützung zu holen.

Lassen Sie uns gemeinsam für mehr Orientierung und Sicherheit von Kindern in der digitalen Welt sorgen.



Prof. Dr. Murad Erdemir
Direktor der Medienanstalt Hessen

DIGITALER FAMILIENTALK – KOSTENLOSES ONLINE-ANGEBOT

Cybergrooming erkennen, verstehen, handeln – Kinder online schützen

Es stehen zwei Termine zur Auswahl: 12. Mai und 9. Juni 2026

In diesem praxisnahen Online-Elternabend zu Cybergrooming erfahren Sie, wie Täterinnen und Täter vorgehen und welche Warnsignale es gibt. Sie erhalten fundierte Informationen sowie konkrete, alltagstaugliche Tipps, wie Kinder und Jugendliche gestärkt werden können. Eltern lernen, wie man im Verdachtsfall richtig reagiert und gewinnen Handlungssicherheit für den Familienalltag.

Anmeldung, Termine und Informationen
zum Digitalen Familientalk unter:

<https://digitaler-familientalk.de>



Digitaler Familientalk

Medienwelten in der Familie

TIPPS FÜR ELTERN



VERTRAUEN STÄRKEN

Offene Gespräche schaffen Sicherheit und Vertrauen. Ermutigen Sie Ihr Kind, auf sein Bauchgefühl zu hören und sich zu melden, wenn sich etwas unangenehm anfühlt. Wichtig ist, dass Ihr Kind weiß: Es darf jederzeit zu Ihnen kommen – ohne Angst vor Ärger oder pauschalen Medienverböten.



IM GESPRÄCH BLEIBEN & AUF SIGNALE ACHTEN

Sprechen Sie regelmäßig mit Ihrem Kind über seine Online-Aktivitäten und klären Sie es über Risiken auf. Zeigen Sie Interesse daran, was es spielt, anschaut oder mit wem es Kontakt hat – offen und ohne zu kontrollieren. Veränderungen wie Rückzug, Stimmungsschwankungen oder Geheimniskrämerei können Hinweise auf belastende Online-Erfahrungen sein. Hilfestellung bietet die [Familien-Checkliste](#) von klicksafe.



Familien-
Checkliste



KLARE REGELN VEREINBAREN

Treffen Sie gemeinsam verständliche Regeln zur Internetnutzung. Dazu gehört, persönliche Daten oder Fotos nicht an Unbekannte weiterzugeben, auch nicht in Spielen oder Chats. Kindgerechte Angebote wie der [Plauderplatz](#) oder der [Mediennutzungsvertrag](#) helfen, solche Situationen zu besprechen.



Plauderplatz



Mediennutzungs-
vertrag



GERÄTE SICHERN UND ALTERSGERECHTE ANGEBOTE NUTZEN

Apps, Spiele und Plattformen sollten dem Alter Ihres Kindes entsprechen. Richten Sie Geräte altersgerecht ein und nutzen Sie Jugendschutz- und Sicherheitseinstellungen. Hilfreiche Tipps liefert Ihnen „[Medien kindersicher](#)“.



Medien
kindersicher

SIE HABEN FRAGEN RUND
UM MEDIENERZIEHUNG?

Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail mit Ihren Fragen
oder Anliegen.

medienkompetenz@medienanstalt-hessen.de

WENN SIE CYBERGROOMING VERMUTEN

KONKRETE SCHRITTE FÜR ELTERN



BEWEISMITTEL SICHERN, DANN DEN CHAT VERLASSEN!

Speichern Sie verdächtige Chats, Posts oder Kommentare als Beweismittel direkt auf dem Gerät Ihres Kindes und beenden Sie den Chat. Besondere Vorsicht gilt bei intimen Abbildungen von Minderjährigen: Screenshots können rechtlich problematisch sein. HateAid zeigt, wie eine sichere Dokumentation möglich ist.



Rechtssicherer
Screenshot



SOFORT HANDELN UND MELDEN

Erstellen Sie Strafanzeige bei der örtlichen Polizei oder der Online-wache. Melden Sie den Vorfall der Plattform (Beweise vorher sichern). Blockieren Sie den Account erst nach Rücksprache mit der Polizei. Fälle von Cybergrooming können auch bei „FragZebra“ der Landesanstalt für Medien NRW gemeldet werden.



Online-
wache



FragZebra



HILFE HOLEN UND LANGFRISTIGE UNTERSTÜTZUNG SUCHEN

Zögern Sie nicht, professionelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen – viele Angebote sind vertraulich, kostenlos und kompetent. Cybergrooming kann nachhaltige emotionale Belastungen verursachen. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind auch langfristig Unterstützung erhält, etwa im „Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch“ oder bei den „Beratungsstellen bei sexualisierter Gewalt in Hessen“.



Hilfe-Portal



Beratungsstellen



IHR KIND EMOTIONAL UNTERSTÜTZEN

Versichern Sie Ihrem Kind, dass es keine Schuld trägt. Hören Sie zu, zeigen Sie Verständnis und ermutigen Sie es, über das Erlebte zu sprechen. Ruhe, Halt und Vertrauen sind jetzt besonders wichtig.

Gut informiert!

In unserer digitalen **Linksammlung** finden Sie zahlreiche Informationen zu Anlaufstellen, Beratungsangeboten, Studien sowie Film- und Reportagebeiträgen zum Thema Cybergrooming.

<https://www.medienanstalt-hessen.de/cybergrooming/>

